

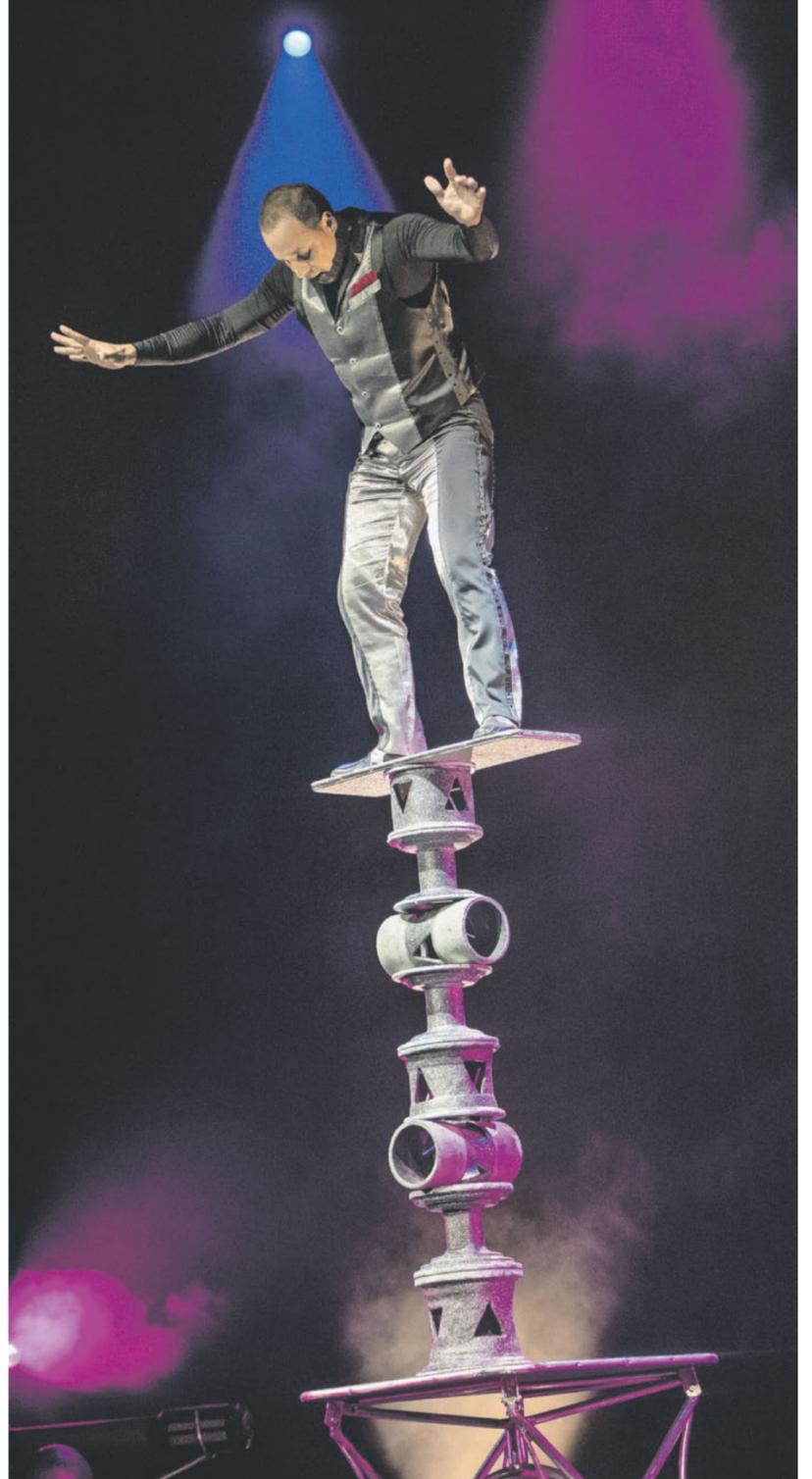


Umjubelt. Das Trio Step Out überzeugte mit seiner luftigen Nummer am Schleuderbrett die Jury.

FOTOS CHRISTIAN PFAMMATTER



Und hüpf! Das Trio Credo überzeugte mit atemberaubenden Sprungfiguren im Rhythmus des Riverdance.



Ausbalanciert. Alexandre Monteiro ist einer der weltweit besten Rola-Rola-Artisten.

Artistika 2018 | Ein glanzvolles Festival mit Stars, Sternchen und unzähligen Höhenflügen

Trio Step Out schwang obenaus

VISP | Die Artistika 2018 bot im ausverkauften La Poste das erwartete Spektakel. Vorab die artistischen Elemente überzeugten, doch auch Komik wie Tanz und Musik kamen nicht zu kurz.

An der Artistika stockte manch einem Besucher gleich mehrmals der Atem. Denn die rein artistische Show des mehrstündigen Festivals überzeugte das Publikum. Die Acts auf absolutem Topniveau hatten es in sich.

Die Künstler des Trios Step Out zeigten nach der ersten Pause als erste der sechs Artistengruppen ihren gewagten Act. Dieser verbindet auf spektakuläre Weise die Schnelligkeit des Schleuderbretts mit einer Body-Perkussion. Ihre Show war rasant und innovativ, manch einem der zahlreich aufmarschierten Zuschauer im ausverkauften Saal stockte gleich mehrmals der Atem. Und auch die Jury befand die Nummer ob ihrer Originalität und ihres Wagemuts als sehr gelungen und prämier-

te das Trio Step Out als besten Act des Abends.

Den zweiten Platz ergatterte sich das Trio Credo rund um Svetlana Gvozdetskaya aus Moskau am russischen Barren. Es präsentierte keineswegs Folklore von der Wolga, sondern wagte im Rhythmus des Riverdance atemberaubende Sprungfiguren. Die beiden starken Männer katapultierten die zierliche Svetlana immer wieder vom Barren aus in schwindelerregende Höhen. Das Trio erhielt als Sieger des Internatio-

nen Israelischen Zirkusfestivals für Visp eine Wildcard.

Publikumspreis ging ans Duo Beth and Martin
Das Duo Beth and Martin zeigte eine faszinierende und gleichzeitig brandneue Flying Pole-Nummer. Beth ist eine klassisch ausgebildete Tänzerin, die sich am Trapez weiterbildete. Der Brasilianer Martin trainierte zunächst Kunstturnen und schloss sich 2009 dem Cirque du Soleil an. Das Duo gewann mit seiner Nummer an der

Vertikalstange den Publikumspreis und landete bei der Jury auf Platz 3. In dieser Jury sass Willy Weldens, Jojo Weiss und Ernest Palchikov. Diese lieferten gleich zu Beginn des illustren Abends ebenfalls ein Musterchen ihres Könnens ab. Weldens stand unter tosendem Applaus seinen weltweit einzigartigen Kopfstand auf einem Krugflaschenhals.

Gewagter Balanceakt in luftiger Höhe

Zu bestaunen gabs auch den Portugiesen Alexandre Monteiro. Der Artist ist einer der weltweit besten Rola-Rola-Artisten. Das Rola-Rola ist ein bis ins Mittelalter zurückreichendes Balanciergerät, bestehend aus einem Brett und einem zylinderförmigen Rohr. Das Duo Dima & Dima wiederum zeigte am Boden eine eindruckliche und kraftvolle Hand-auf-Hand-Performance mit Kontorsion.

Als grazil, akrobatisch und schön lässt sich die Show von Anna Volodko am Vertikalseil charakterisieren. Im Alter von zwölf Jahren präsentierte sie bereits ihre eigene Solo-Luftnummer und gewann das Jugend-Zirkusfestival in Moskau.

Im Zentrum stand in Visp auch Nathalie Enterline. Sie erhielt als erste Frau vom Hauptsponsor den Lifetime Achievement Award überreicht. Enterline ist eine Ikone und hat als Tänzerin ihren ganz eigenen Stil, wie sich die Besucher im La Poste überzeugen lassen konnten: Die US-Amerikanerin wirkt leicht und äusserst lebendig. Sie steckt voller Überraschungen und beginnt ihren Tanz mit Hut und Stock. Arrangiert mit Musik von Frank Sinatra.

Leicht debiler Maulwurf und ein Visper Talent

Als Pate des feinen Akrobatik-Festivals liess sich René Marik mit seinem trottelligen Maulwurf einspannen. Er gilt mit seiner Kultfigur als einer der besten Puppenspieler Deutschlands. Fürs Rahmenprogramm sorgten «Die Akustischen Vier». Sie spielten Stücke aus ihrem Pop-, Beat- und Swing-Repertoire. Der Visper Claude Pierre überzeugte mit seiner Performance in Singer/Songwriter-Manier im Stile eines Bastian Baker. Elegant gekleidet und meist auch wortgewandt führten Nina Burri und Karim Habli durch den Abend. **zum**



Stangentanz. Eine Weltpremiere gabs von Beth and Martin.



Wortakrobaten. Nina Burri und Karim Habli bei der Moderation.